

15.

Allegro. ♩ = 138.

This piano exercise is written in 2/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of five systems of musical notation, each with a treble and bass staff. The tempo is marked 'Allegro' with a quarter note equal to 138 beats per minute. The piece begins with a forte (*f*) dynamic and a series of ascending and descending eighth-note patterns. The first system includes fingerings (1-5) and a dynamic marking of *f*. The second system features a measure with a circled '5' and continues the melodic lines. The third system includes a *dim.* (diminuendo) marking and ends with a repeat sign. The fourth system starts with a repeat sign, followed by a *f* dynamic marking and a measure with a circled '10'. The fifth system concludes the exercise with a final chord. The notation includes numerous fingerings and slurs to guide the performer.

(15)

(20)

secco

p

Anmerkungen.

1. Die bei № 1 gegebene Vorschrift für richtige Ausführung der arpeggierten Accorde wird, falls es deren bedürfte, in dieser wie der folgenden Etude ihre einleuchtendste Rechtfertigung finden. Die akustischen Unsauberkeiten, welche durch ein Vor-Anschlagen der tieferen Töne des betreffenden Accordes im Zusammenklange mit den einer andern Harmonie angehörigen Noten der figurirten Stimme entstehen müssen, werden jedes feinere Gehör verletzen und den Lehrer veranlassen, sich in diesem Punkte von vornherein nicht der geringsten Toleranz gegen Nachlässigkeiten des Schülers schuldig zu machen.

Die Ausführung wird hier nochmals veranschaulicht:

Tact 1.

bei langsamerer Bewegung eventuell auch.

Tact 3.

2. Für Anfänger insbesondere ist darauf zu sehen, dass die ersten Uebungen dieses Stücks im langsamsten Zeitmasse, mit möglichsten Kraftaufwande und vollem Bewusstsein jedes einzelnen Tones, vor dessen Anschlag der Finger sogar ziemlich hochgehoben werden muss, vor sich gehen.

3. Nach Ueberwindung der ersten mechanischen Schwierigkeit, nach erlangter Vertrautheit mit den wechselnden Intervallen u.s.f. sind die aufsteigenden Gänge „*crescendo*“ die absteigenden „*diminuendo*“ zu üben.

4. Betreffs der kurzen Vorschläge in Tact 7 gilt die für Arpeggien ertheilte Vorschrift. Vergl. auch die Anmerkung 3 zu № 14.